

Niederschrift

über die 52. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 06.12.2018, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Sabine Wendler – Stellv. Bürgermeisterin

Mitglieder

Herr Martin Feuckert

Herr Bernhard Hieber

Frau Dr. Angelika Kliemke – i. V. für Frau Roswitha Schulz

Herr Boris Kondratjuk

Herr Ralf W. Neuzerling

Herr Mario Schumacher

Frau Marlis Schünemann

Herr Bodo Zeymer

von der Verwaltung

Frau Andrea Schulz

Frau Carola Aust

Frau Elke Engel

Frau Astrid Seifert

Frau Manuela Nebel

Herr Holger Waldmann

Herr Lutz Zimmermann

Herr Raik Gaudlitz

Herr Marcus Wodicka

Frau Susann Pohl

Frau Diana Klimpke - Protokoll

Abwesend:

Mitglieder

Frau Roswitha Schulz - entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 18.10.2018 und 08.11.2018
4. Annahme einer Spende - Vorlage: 165-H(VI.)/2018
5. Annahme einer Spende - Vorlage: 166-H(VI.)/2018
6. Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung)
Vorlage: 422-(VI.)/2018
7. Zurückstellen der Straßenbaumaßnahmen Bornsche Straße, Große Straße, Nordstraße und weitere
Vorlage: 426-(VI.)/2018
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen
10. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 18.10.2018 und 08.11.2018
12. Personalangelegenheit
13. Personalangelegenheit
14. Anfragen und Anregungen
15. Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Wendler, stellv. Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wurde festgestellt. Es sind 8 Stadträte anwesend. Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Damit gilt die Tagesordnung als festgestellt in der vorliegenden Form.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschriften über die Tagungen vom 18.10.2018 und 08.11.2018**

Frau Wendler liegen keine schriftlichen Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 18.10.2018 vor. Der Niederschrift wurde **mehrheitlich zugestimmt**.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
 2 Enthaltungen

Frau Wendler liegen keine schriftlichen Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 08.11.2018 vor. Der Niederschrift wurde **mehrheitlich zugestimmt**.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 1 Enthaltung

zu TOP 4 **Annahme einer Spende - Vorlage: 165-H(VI.)/2018**

Der Hauptausschuss der Stadt Haldensleben **beschließt einstimmig** die Annahme einer Spende für den Alsteinklub in Höhe von 3.000,00 Euro zur anteiligen Kostendeckung des Konzertes am 04.11.2018 der Kammermusik Neuhaus in der Kulturfabrik von Matthias Koloska.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

zu TOP 5 **Annahme einer Spende - Vorlage: 166-H(VI.)/2018**

Der Hauptausschuss **beschließt einstimmig** die Annahme einer Spende in Höhe von 580,00 Euro von der Firma IFA Group, Industriestraße 6 in 39340 Haldensleben, für die Kita „Max und Moritz“ für die Umsetzung des Bildungsprogramms „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

zu TOP 6 **Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung) - Vorlage: 422-(VI.)/2018**

Zu dieser Beschlussvorlage wurde den Stadträten ein Änderungsantrag der Verwaltung – 422-(VI.)/2018/1 – übergeben.

Frau Aust gab Erläuterungen zur Beschlussvorlage 422-(VI.)/2018 und begründete den erforderlichen Änderungsantrag 422-(VI.)/2018/1.

Frau Wendler lässt über den Änderungsantrag 422-(VI.)/2018/1 abstimmen. Dieser wurde **mehrheitlich empfohlen** für die Beschlussfassung im Stadtrat.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 2 Enthaltungen

Frau Wendler lässt über die Beschlussvorlage einschließlich Änderungsantrag abstimmen.

Der Hauptausschuss **empfiehlt mehrheitlich** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben die in der Anlage der Beschlussvorlage 422-(VI.)/2018 beigefügte Satzung über die Erhebung von Kostenersatz, Gebühren und Auslagen für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben (Feuerwehrgebührensatzung) einschließlich Änderungsantrag 422-(VI.)/2018/1 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
3 Enthaltungen

zu TOP 7 Zurückstellen der Straßenbaumaßnahmen Bornsche Straße, Große Straße, Nordstraße und weitere - Vorlage: 426-(VI.)/2018

Frau Schünemann verlässt den Sitzungsraum (Befangen – persönlich betroffen als Anwohnerin der Bornschen Straße). Es sind 7 Stadträte anwesend.

Frau Wendler gab entsprechende Erläuterungen zur Beschlussvorlage und weist auf die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen hin (wirtschaftlicher Verlust: Zinszahlungen 9.331,80 Euro).

Herr Stadtrat Bernhard Hieber und *Herr Stadtrat Bodo Zeymer* stellen folgenden Änderungsantrag:

„Der Stadtrat der Stadt Haldensleben beschließt, dass die Straßenbaumaßnahmen Bornsche Straße, Große Straße und Nordstraße bis zu einer abschließenden Entscheidung des Landtages Sachsen-Anhalt über die Straßenausbaubeiträge zurückgestellt werden, längstens bis zum 31.12.2019. Die weiteren beitragspflichtigen Straßenbaumaßnahmen, die im Haushaltsjahr 2019 enthalten sind, werden während dieser Zeit nicht begonnen.“

Frau Wendler lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Der Hauptausschuss **empfiehlt mehrheitlich** diese Änderung für die Beschlussfassung im Stadtrat.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Frau Wendler lässt über die Beschlussvorlage 426-(VI.)/2018 einschließlich Änderungsantrag 426-(VI.)/2018/1 abstimmen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses **empfehlen mehrheitlich** dem Stadtrat der Stadt Haldensleben zu beschließen, dass die Straßenbaumaßnahmen Bornsche Straße, Große Straße und Nordstraße bis zu einer abschließenden Entscheidung des Landtages Sachsen-Anhalt über die Straßenausbaubeiträge zurückgestellt werden, längstens bis zum 31.12.2019. Die weiteren beitragspflichtigen Straßenbaumaßnahmen, die im Haushaltsjahr 2019 enthalten sind, sollen während dieser Zeit nicht begonnen werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Frau Schünemann wird wieder in den Sitzungsraum gebeten. Es sind 8 Stadträte anwesend.

zu TOP 8 Mitteilungen

Frau Wendler teilt mit, dass Vodafone beabsichtigt, eine Spende von ca. 1.000 Euro noch in diesem Jahr für die Kita „Birkenwäldchen“ in Satuelle für die Umsetzung des Bildungsprogrammes „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“ an die Stadt zu übergeben. Diese Information hat die Verwaltung erst am 04.12.2018 telefonisch erhalten, so dass die Tagesordnung um diesen TOP nicht mehr erweitert werden konnte. Der Beschluss kann erst im Hauptausschuss im Januar 2019 erfolgen. Da es sich um eine Spende für eine Kita handelt und diese noch in diesem Jahr erfolgen soll, möchte die Verwaltung diese gern annehmen. Aus diesem Grund fragt *Frau Wendler* das Votum der Stadträte ab.

Der Hauptausschuss sprach sich positiv für diese Verfahrensweise aus. Die Spende kann in diesem Jahr angenommen werden. Der Beschluss wird in der Sitzung des Hauptausschusses im Januar gefasst.

Weiter teilt *Frau Wendler* mit, dass Herr Zeymer im Auftrag der Fraktion DIE FRAKTION die Verfahrensweise, den Ablaufs und die Ergebnisse der letzten Stadtratssitzung am 22.11.2018 gerügt hat.

zu TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Hieber bedankt sich einmal für die schriftliche Beantwortung seiner beiden Anfragen bezüglich der Fertigstellung des Spielplatzes Bornsche Straße und der Bepflanzung Neuenhofer Straße.

zu TOP 10 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfrage HA-52/2018/1

Wann beschneidet die Stadt die Bäume, welche Bäume und wie werden diese beschnitten im Rahmen des Klimawandels? Wie gedenkt die Stadt im Rahmen des Klimawandels die Verkehrssicherungspflicht an den Stellen zu gewährleisten, wo die Straßenbeleuchtung durch Freileitungen verbunden wird? Wie und in welchem Zeitraum erfolgt dies?

Herr Gaudlitz vom Stadthof gab dazu Erläuterungen. Es ist nicht so, dass Bäume zwingend beschnitten werden müssen. In diesem Jahr gab es extreme Wetterbedingungen, was nicht bedeutet, dass sich dieser Sommer wiederholt. Ein Sommerbruch kann nie ganz ausgeschlossen werden. Er betrifft meistens Linden, Pappeln, hin und wieder Kastanien und Weiden. Mit den Eichen gab es in diesem Jahr das Problem, dass sie extrem viele Früchte angesetzt haben. Man kann auch nicht voraussehen, an welchen Bäumen und welchen Ästen ein Sommerbruch entsteht. Vorbeugend sind keinerlei Maßnahmen möglich. Wenn alle Bäume vorbeugend stark zurückgeschnitten werden, würden sie langfristig mehr geschädigt werden und mehr Bruchstellen produzieren. Es können Totholz und schadhafte Stellen am Baum entfernt und alle Bäume regelmäßig kontrolliert werden. Eine regelmäßige Kontrolle aller Bäume erfolgt durch die Baumkontrolleurin des Stadthofes.

Bezüglich der Frage der Freileitungen teilt *Frau Wendler* mit, dass die noch vorhandenen Freileitungen bei Straßenbaumaßnahmen entfernt werden und die Verlegung dann unterirdisch erfolgt. Die Straßenbeleuchtung wird nach und nach umgestellt auf eine energiesparende Straßenbeleuchtung. Entsprechende Maßnahmen sind im Haushalt eingestellt. Die Stadt Haldensleben versucht, sich den Anforderungen des Klimawandels mit der Umsetzung diverser Maßnahmen zu stellen.

Über die LED-Förderung des Bundesumweltministeriums können Fördermittel beantragt werden, um den Klimawandel nachhaltig zu verbessern, teilt der Einwohner abschließend mit und ist der Meinung, da geplante Straßenbaumaßnahmen nicht durchgeführt werden, könnte die Stadt sich dieser Aufgabe widmen.

Frau Wendler verweist noch einmal darauf, dass alle durchzuführenden Maßnahmen geplant werden müssen und Bestandteil eines rechtskräftigen Haushaltsplanes sind. Erst auf dieser Grundlage kann die Stadt Maßnahmen durchführen.

Einwohnerfrage HA-52/2018/2

Es wurde gefragt, warum Straßen nicht teilsaniert werden können. Im Jahre 2004 wurden in der Großen Straße Arbeiten durch die Stadtwerke durchgeführt. Es wurden Leitungen verlegt. Wer kontrolliert die ordnungsgemäße Wiederherstellung der Straße nach den Bauarbeiten?

Dazu antwortet *Herr Waldmann*. Er bestätigt, dass nach Bauarbeiten eine ordnungsgemäße Wiederherstellung des Straßenzustandes bei einem Abnahmetermin kontrolliert wird. Wenn Nacharbeiten erforderlich sind, werden diese gefordert, bevor eine Abnahme erfolgt.

Die Baumaßnahme Große Straße soll in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden. Eine Bürgerversammlung fand bisher nicht statt. Der Abschnitt, der bereits einen neuen Unterbau erhalten hat, wird auch günstiger im Ausbau. Zu gegebener Zeit werden die Bürger in einer Bürgerversammlung über den Inhalt der Straßenbaumaßnahme informiert.

Weiter fragt der *Bürger*, wer den Zustand der Industriestraße kontrolliert? Die LKW's sollen die Rad- und Gehwege in dem Bereich kaputt gefahren haben. Nachts müssen die Radfahrer auf der Straße fahren, weil dort LKW's stehen.

Frau Wendler versichert, dass durch das Bauamt regelmäßige Straßenkontrollen und erforderliche Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Hinweise nimmt das Bauamt jedoch auch jederzeit auf, um nötige Arbeiten zeitnah zu beauftragen.

Um 18:50 Uhr beendet *Frau Wendler* die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses.

in Vertretung

gez. W e n d l e r
Stellv. Bürgermeisterin

gez. Diana Klimpke
(Protokoll)